Erscheint außer Sonntags täglich. — Bis früh 9 Uhr eingehende Anzeigen kommen in der nächsten Nummer zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaction — Anzeigen aber an die Expedition desselben zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 204. — Leipzig, Donnerstag den 4. September. — 1873.

Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1½ Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[32646.] Langensalza, im August 1873.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich, durch Uebergang zu einer anderen Branche veranlasst, meine am hiesigen Platze seit 23 Jahren bestehende

Sortiments-Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

nebst Leihbibliothek etc.

an Herrn Ernst Keil in Leipzig, ohne Activen und Passiven, käuflich abgetreten habe, welcher dieselbe vom 1. September ab für seine eigene Rechnung weiter führen lassen wird.

Die Passiven des Jahres 1873, für Sendungen vom 1. Januar bis 31. August, werden nächste Ostermesse durch Herrn Ernst Keil pünktlich regulirt werden.

Indem ich somit aus dem Buchhandel scheide und den Herren Verlegern für das mir so vielfach bewiesene Vertrauen den herzlichsten Dank ausspreche, gereicht es mir zur besonderen Freude, mein mit so vieler Liebe gehegtes und gepflegtes Geschäft in so bewährten Händen zu wissen, dass demselben ein weiterer Aufschwung wohl nicht ausbleiben kann.

Schliesslich bitte ich alle verehrl. Handlungen, mit denen ich die Ehre hatte in Verbindung zu stehen, mir ein freundliches Andenken bewahren zu wollen und empfehle mich

Hochachtungsvoll ergebenst

Jul. Wilh. Klinghammer.

Leipzig, im August 1873.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung des Herrn J. W. Klinghammer benachrichtige ich Sie auch meinerseits, dass ich dessen in meiner Vaterstadt

Langensalza

vor 23 Jahren begründete Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung etc. ohne Activen und Passiven käuflich erworben und vom 1. September a. c. ab unter der Firma:

Klinghammer's Buchhandlung

(Ernst Keil)

für meine eigene Rechnung weiterführen lassen werde.

Die Leitung derselben habe ich Herrn Gustav Huschke aus Ebeleben, zuletzt erster Gehilfe in der A. Marcus'schen Buchhandlung in Bonn, übertragen.

Diejenigen Herren Verleger, mit denen mein Herr Vorgänger in Rechnung gestanden, bitte ich, das Conto auch ferner offen halten zu wollen, diejenigen aber, bei welchen ersteres nicht der Fall war, um gefällige Contoeröffnung für die Firma Klinghammer's Buchhandlung und Stellung derselben auf Auslieferungsliste. Mein Leipziger Haus übernimmt selbstverständlich volle Garantie für das Langensalzaer Geschäft, um dessen besondere Contoführung zur Vermeidung von Differenzen ich indess dringend ersuche.

Die Sendungen bis ult. August gehen à Conto des Herrn J. W. Klinghammer und werde ich für prompte Abrechnung zur Ostermesse besorgt sein; für alles vom 1. September ab zu Liefernde wollen Sie dagegen ein neues Conto „Klinghammer's Buchhandlung" anlegen, dessen Regulirung ohne jeden Uebertrag Sie zur Ostermesse zu erwarten haben.

Mit collegialischer Hochachtung

Ernst Keil.

Vierzigster Jahrgang.

Verkaufsanträge.

[32647.] Wegen Kränklichkeit des Besitzers ist eine Buchhandlung in einer lebhaften Stadt Deutsch-Oesterreichs unter ungewöhnlich günstigen Bedingungen sogleich zu verkaufen. (Der Käufer hätte nur die Geschäftseinrichtung und Lagervorräthe zu Netto-Preisen zu übernehmen. Jahresumsatz 17—18,000 fl.) Näheres durch Herrn W. Engelmann in Leipzig.

[32648.] Ein noch größerer Ausdehnung fähiges Sortiment mit einem gegenwärtigen Umsatz von 10,000 fl. in einer Stadt Bayerns ist anderer Unternehmungen halber um billigen Preis bei günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Offerten mit der Chiffre W. A. befördert die Exped. d. Bl.

[32649.] Musikalienhandlungs-Verkauf. — In einer größeren Stadt Bayerns ist eine gut accreditirte Kunst- u. Musikalienhandlung mit Verlag und Leihanstalt, im Ganzen oder auch letztere allein wegen anderweitigen Engagements des Besitzers zu verkaufen. — Das Geschäft besitzt einen bedeutenden Kundenkreis, ein gangbares festes Lager und ist noch sehr erweiterungsfähig. Preis 8000 Thlr. — Ernstgemeinte Anfragen unter Chiffre B. R. A. Nr. 4040. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Theilhabergesuche.

[32650.] In ein neu gegründetes, specifisch kathol. Verlagsgeschäft wird ein Theilhaber mit einigem Vermögen gesucht; derselbe muß nicht gerade Buchhändler sein.

Offerten sub Chiffre Z. A. Theilhabergesuch befördert die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[32651.] Soeben erschien und bitte zu verlangen:

Miniatüren.

Lieder zum Komponiren

von

George Freiherr von Dyherrn.

16. Eleg. brosch. 15 Sgr. ord., 10 Sgr. netto.

Edda.

Ein Trauerspiel

von

Ernst Schottky.

8. Eleg. brosch. 1 Thlr. 10 Sgr. ord., 1 Thlr. netto.

Breslau, September 1873.

A. Gosohorsky's Buchhdlg.
(L. F. Maske).

[32652.] In unserem Verlage ist erschienen:

Der alte und der neue Glaube.

Vortrag

von

Herm. Spörri,

Dr., reform. Prediger.

2. Auflage. Preis 7½ Ngr. ord.

In Rechnung 25 %, gegen baar 33⅓ %.

Hamburg, 28. August 1873.

Seippel & Leopoldt.